

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 40

**Rubrik:** [Handarbeiten und Mode]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Abendkleid in modischem Lilaton mit neuartiger, sehr reicher Faltenpartie im Rücken

Der Andrang zur Modeschau hat dieses Jahr sogar die optimistischen Ansichten der Bieler übertroffen. Die Räumlichkeiten des Hotel Elite erwiesen sich für die 400 Besucherinnen und Besucher als reichlich knapp, so dass mit improvisierten Zuschauerräumen nachgeholfen werden musste.

Die Modeschau zeigte schon von Anfang an, dass der Aufbau der Kollektion von einem ganz bestimmten Gesichtspunkt geleitet wurde — nämlich vom Standpunkt der Zweckmässigkeit. Alles, was eigentlich über das Mass dessen ging, was wir als tragbar bezeichnen, wurde wissentlich vermieden, ohne dabei die elegante Note zu verletzen oder zu vernachlässigen. Im Gegen teil, man konnte prachtvolle Modelle bewundern, die in ihrer ganzen Art ungemein anziehend wirkten und in der Linie viel Raffinament verrieten. Das Charakteristische der gezeigten Herbstmodelle lag nicht in extravaganten Ausserungen, sondern in Kleinigkeiten, in der Linie, oft nur in geschmackvollen Applikationen oder in der Farbenähnlichkeit. Jedenfalls blieb der Gesamteindruck weit über dem Niveau des Erwarteten. Schon die Sportmodelle zeigten, dass



Elegantes Nachmittagskleid mit reicher Spitzengarnitur



Lila Seidenkleid mit gleichfarbiger Stickerei

## HERBSTMODE IN BIEL



dem Schönheitsbedürfnis der Frau Rechnung getragen wurde, ohne aber das Sinngemäss zu vernachlässigen, denn gerade beim Sport muss das Kleid zuerst dem Zweck entsprechen. Die reizvollen, langen Morgenröcke, die sich als Hausskleider präsentierte, eröffneten mit ihren schönen Farben den eigentlichen Reigen der Modelle. Alles war da, was das Herz sich wünscht und was der Sinn begehrte — warme Herbstmäntel mit der klassisch figur betonenden Linie in vollendet Schnittform, Phantasiemäntel, blusig, gegürtet in ansprechenden Farben.

Elegante Nachmittags- und Abendkleider zeigten sich in verschiedenen

Stilarten, die manche Anregung aus vergangenen Epochen verrieten, sich jedoch in neuzeitlicher Art sehr schön präsentierten. Betonte Taille, weite Ärmel mit bauschigem Handgelenk, auffallende Achseln, weiche Falten, graziose Raffungen, Passementerie Motive, blusige Oberteil, abgesteppte Plissés, hervorgezaubert auf farbigem Material, das in der Vielheit der Nuancen an die Farbenpracht des sonnigen Herbstanmahnens.

Im Abendlichte erschienen diese Farbenkompositionen noch viel stärker, betonten die Eigenart der Modelle und zeigten schlussendlich deutlich die Hand der Meisterin, der es gelungen war, in einer relativ kurzen Schau dem Auge eine solche Fülle Schönheit zu bieten. Die Modeschau war ein voller Erfolg.

Dok.

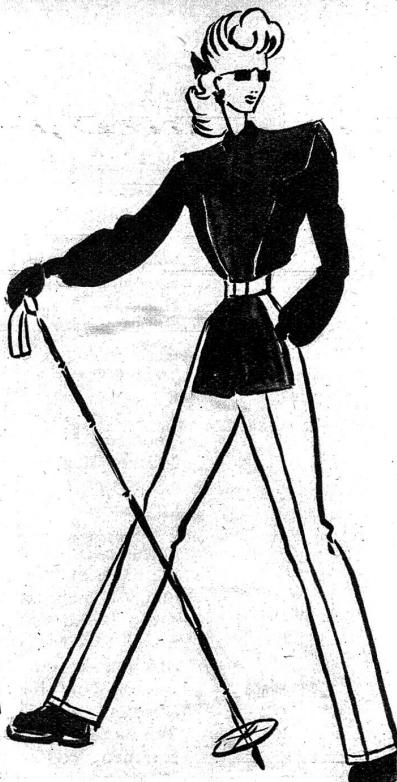


Verschwenderische Goldstickerei aus Kordeln, Pailletten und Stiftperlen. Rechts: Aparter Abendmantel aus weißem Wollstoff, mit Platinfuchs





Knallrote Jacke mit schwarzer Stickerei zu schwarzem Jupon. Das Ensemble wirkt ausnehmend elegant und findet vielfache Verwendung



Dieses rote Plastron mit Kragen kann nicht nur zum Sportdress, sondern zu jedem dunklen Wollkleid getragen werden



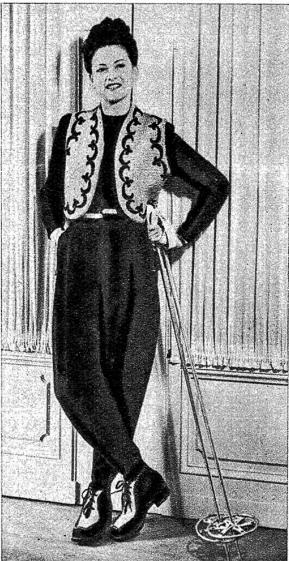
Weisse, aus Stroh gehäkelte Bluse zum Abendkleid. Die neuartige Verwendung wirkt sehr vornehm und gediegen

\* (Modelle Juliane, Bern) \*

Warme wollene Jacke in moderner Verarbeitung mit der neuen Zipfelmütze



Gestricktes Ensemble, wobei das Jupon in verschiedenen Farben und Streifen gearbeitet ist und so zu mehreren Pullovern und Blusen getragen werden kann



Ein rotes gestricktes Bolero mit schwarzer Stickerei wird hier zu einer schwarzen Skihose und einem Pullover getragen



im Jura Arbeit und Verdienst gibt, sondern die Handarbeit in ihrer Ausarbeitung auf ein Niveau zu bringen, das neben jeder Haute Couture stand hält. Vor allem eignen sich die gestrickten Modelle für den Sport und fürs Haus. Reizende Ensembles für Ski und Schlittschuh eröffneten den Reigen und bewiesen den ausgesuchten Geschmack der Schöpferinnen der Modelle. Neuartige Zipfelmützen, zum Teil in Turbanform montiert, ergänzten die sportlichen Ensembles. Ihnen folgten sehr schöne Modelle für den Vormittag, warme und mollige Jacken, die sowohl auf der Strasse als auch zu Hause vielfache Verwendung finden. Sogar sehr schöne Mäntel wurden präsentiert, die ausnehmend gut wirkten. Und langsam wurden die Modelle immer eleganter und raffinierter. Eine hübsche, knallrote Jacke mit schwarzer Stickerei eignet sich besonders zum Nachmittagstee, das schwarze Jackettkleid mit dem weissen Jabot und den weissen Spitzen an den Ärmeln darf nicht nur am Nachmittag, sondern auch zu einem kleinen Souper getragen werden. Als neuen Schlager aber brachte Juliane die hoch eleganten Blusen aus feinsten Wolle oder aus weißem Stroh gearbeitet für den Abend. Zum langen Rock wirken sie ausnehmend zart und vornehm und zeigen einen neuen Weg für das winterliche Abendkleid, der sicher von vielen befolgt werden wird. Dass dabei aber eine ganz erstklassige Ausarbeitung des gestrickten Materials Grundbedingung ist, das dürfte allen eingeleuchtet haben. Juliane hat es wiederum verstanden, die zahlreichen Bewunderinnen ihrer grossen Kunst zu neuem Enthusiasmus zu begeistern und gleichzeitig den Beweis zu erbringen, dass wirklich gute Handarbeit unbedingt immer vornehm und elegant wirkt.

hkr.

## Juliane zeigt ihre Kunst

Das Stricken und Häkeln war von jeher eine Lieblingsbeschäftigung der Frauen und manch schönes und warmes Kleidungsstück ist im Hausfleiss auf diese Weise entstanden. Welche Vollkommenheit und Eleganz aber gestrickte oder gehäkelte Ensembles erreichen können, das hat in der vergangenen Woche die Modeschau der Firma Juliane, Bern, gezeigt. Den vier Schwestern, die diese Firma verkörpern, ist es gelungen, nicht nur eine neue Heimindustrie zu schaffen, die unzähligen Frauen

## AUCH praktische SACHEN

SOLLEN ORIGINELL UND FARBENFROH SEIN

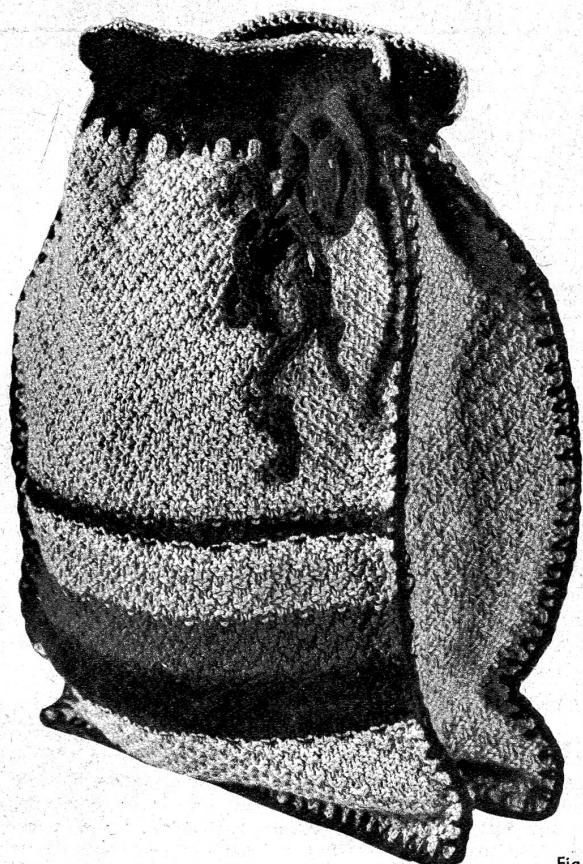
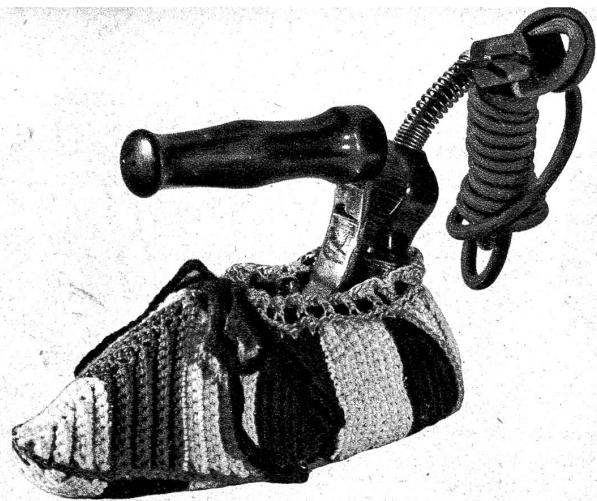
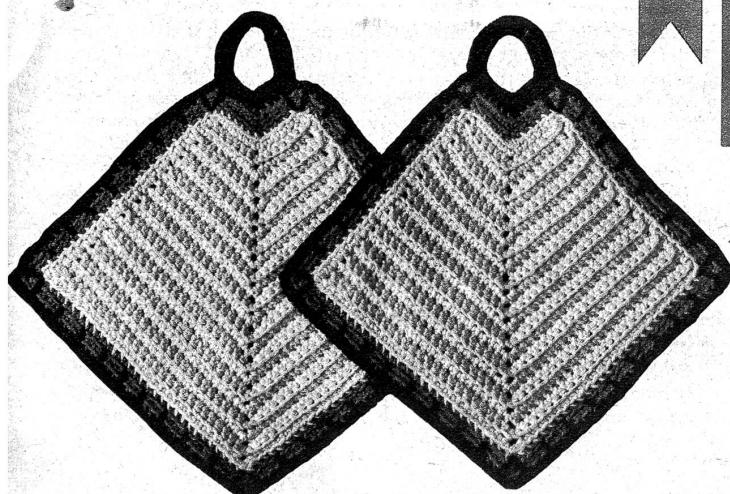


Fig. 1



**Bügeleisenschoner.** Material: Heer Fibranne Rayamol, weiss oder naturfarben. Garniturfarbe: braun, rot, blau. Eventuell Resten. Zum Einfassen gelb. Häckli Nr. 3. Häckelstich Feste Maschen, nur hinteres Glied fassen.

**Ausführung.** Sohle: Es wird eine Luftmaschenkette von 20 Maschen gehäckelt und 1 M. zum Kehren. In der 2. Tour am Anfang und Ende je 1 M. aufnehmen. Nun folgen, ohne aufzunehmen: 8 Touren weiss, 8 Touren blau, 8 Touren weiss, 8 Touren rot; hier wird in der letzten Tour je 1 M. abgenommen; 8 Touren weiss; wieder in der letzten Tour je 1 M. abnehmen. Im 6. Streifen (braun) in der 3. und 8. Tour beidseitig 1 M. abnehmen; desgleichen im 7. Streifen.

Oberteil: Vorn in der Mitte mit weiss beginnen. 3 Lf.m. häckeln, 1 M. z. Kehren. In die mittlere Lf.m. 3 M. häckeln. So in jeder Tour. Nach der 8. Tour folgt blau. Gleich fortfahren mit dem Aufnehmen, bis beidseitig 15 M. sind. Nun fährt man auf einer Seite weiter mit 1 Streifen weiss, 1 Streifen rot, 1 Streifen weiss, 1 Streifen braun. Auf der anderen Seite gleich weit arbeiten. Nun häckelt man die hintere Partie separat: 1 Streifen weiss, 1 Streifen blau, 1 Streifen weiss. Dieser Teil wird beidseitig mit 2 Touren festen Maschen an den braunen Streifen gehäckelt.

**Fertigstellung:** Die Sohle wird auf das Originalmuster aus Karton aufgespannt und feuchtgelegt. Sohle und Oberteil wird mit einem festen Maschenstich in blau zusammengehäckelt. Am obern Rand wird mit Gelb ein Löchligang gehäckelt zum Durchziehen des Bändelis. Dafür wird ca. eine 1 Meter lange Luftmaschenschnur gehäckelt, die mit einer Tour fester Maschen ausgefüllt wird. Zum Schluss wird noch eine Sohle aus Karton geschnitten und in den Bügeleisenschoner gelegt.

**Praktisches Säckli für die Reise,** das aber auch daheim gute Dienste leistet, sei es zum Versorgen von Bürsten, Staubtüchern, Schuhen usw. Material wie oben. Nadeln Nr. 2 $\frac{1}{2}$ . Strickart: 2 M. links, 2 M. rechts, 2 Touren hoch und versetzen. Anschlag: 64 M. Sechs cm hoch in weiss stricken, 2 $\frac{1}{2}$  cm braun, 2 $\frac{1}{2}$  cm grün, 2 $\frac{1}{2}$  cm gelb, 4 Nadeln weiss, 2 Nadeln braun, 2 Nadeln grün, 2 Nadeln gelb und 12 $\frac{1}{2}$  cm weiss. Abketten. Den zweiten Teil genau gleich stricken. Zwischenteile gelb. Seitliche Zwischenteile Anschlag 22 M. Im Muster stricken 22 cm hoch. Jetzt von der Mitte aus 2 M. zusammenstricken, also die 10. und 11. M. Arbeit kehren. Die 10. und die 9. zusammenstricken usw. (siehe Originalabbildung Nr. 1). So werden zwei Teile gestrickt. Unteres Zwischenteil mit 1 M. beginnen. Nun auf jeder Nadel einseitig 1 M. aufnehmen bis zu 11 M. Faden abbrechen. Ein zweites gleiches Teilchen stricken und dieselben vereinen. Nun 12 $\frac{1}{2}$  cm im Muster weiterstricken. Am andern Ende wird von der Mitte aus abgenommen (siehe Original Abbild. Nr. 2). Die Ecken der Zwischenteile mit Matratzenstich zusammen nähen. Nun werden Ober- und Unterteil mit dem Zwischenteil in braun zusammengehäckelt. Die obere Öffnung mit braun umhäckeln. Nun wird an Ober- und Unterteil in braun ein 4 Touren hoher Löchligang gehäckelt (Zwischenteil freilassen); durch den ersten wird ein Schnürli gezogen. Oben zum Abschluss 1 Tour feste Maschen in weiss, Schnürli: 1 Luftmaschenkette und 1 Tour feste Maschen in grün.

**Hafentatzen:** Alles feste Maschen, immer ins hintere Glied stechen. Oben beginnen. Anschlag 13 M. 1 M. zum Kehren. Immer in die mittlere M. 3 M. häckeln, bis man beidseitig 26 M. hat. Umrundung: 1 Tour feste M. in weiss, 2 Touren f. M. in blau, 1 Tour f. M. in rot, wobei jede 4. M. bis zur 1. Tour blau hochgestochen wird. Für den Henkel 13 Lf.m. anschlagen und mit 2 Touren festen Maschen ausfüllen (rot).

# CE QUI PLAÎT

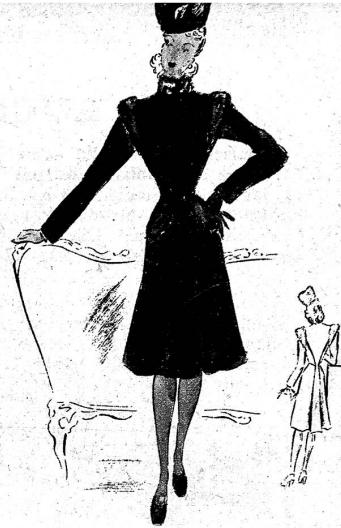
*Alte Bekannte sieht man immer gerne wieder*



Sportliches Kostüm mit reich bestickten Taschen

der rein sportlichen Kleidung eine Stickerei ungemein reizvoll wirkt.

Die neue Moderichtung hat viel von ihrer strengen Art verloren; sie lässt die vielen schmeichelhaften Kleinigkeiten wieder mehr in den Vordergrund treten und zu diesen gehören vor allem die Stickereien, die als Matelassé, Kurbel- oder reiche Paillettenstickerei neue Triumphe feiern. Sind sie von kundiger Hand und am richtigen Platze ausgeführt, so wirken sie ungemein anmutig und schön. In dieser Beziehung ist das neue Modeheft eine gute Anleitung, um so mehr als die Möglichkeit besteht, von jedem einzelnen Modell ein Schnittmuster zu beziehen.



Sehr aelter Wintermantel mit Stickerei und Pelz garniert



Jugendliches Kleidchen mit reich besticktem Vorderteil



Kleines Abendkleid mit der neuen runden Schulter, die reich mit Pailletten bestickt ist

## CHRONIK DER BERNER WOCHE

### BERNERLAND

- 17. Sept. Am Betttag vormittags veranstaltete die Musikgesellschaft Interlaken ihre traditionelle **Betttag-Konzertfahrt** nach **Brienz** auf dem Salondampfer «Lötschberg» und einem Freikonzert im Garten des Hotels «Kreuz» in Brienz.
- 18. Sept. Für die **Unwettergeschädigten** des **Diemtigtals** wird eine öffentliche Sammlung durchgeführt.
- Einem Landwirt in **Münsingen** wurden vor zehn Tagen aus einem unverschlossenen Schlafzimmer 32 700 Fr. entwendet. Der Täter, ein 20jähriger Melker, kann in Thalwil **verhaftet** werden.
- Beim Soldatendenkmal **Les Rangiers** erscheint eine 12köpfige **Hochzeitgesellschaft** in einem Auto und richtet nach dem Singen des Schweizerpsalms den Soldaten ein Bargeldgeschenk aus.
- In **Brienzwiler** deckt der herbeigefuhrne Hund eines Kynologen den Diebstahl einer grösseren Geldsumme auf.
- 19. Sept. Der Kanton Bern erhält an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Dünzenegg», Gemeinde Sigriswil, einen **Bundesbeitrag**.

- Im Volkshaus Biel wird ein **Einbruch** durchgeführt, wobei die Gewerkschaftskassen verschiedener Verbände gestohlen werden.
- Auf den Wiesen von **Burgiwil** werden vier **Störche** beobachtet.
- 20. Sept. In Biel werden drei **jugendliche Einbrecher** verhaftet, die im Laufe der letzten Monate im Seeland eine ganze Reihe von Einbruchsdiebstählen begangen haben.
- Der grosse **Herbst-Pferdemarkt** in **Monfaucon** verzeichnet eine Auffuhr von rund 300 Tieren.
- 21. Sept. Die **Süssmost-Aktion** meldet, dass im Kanton Bern 1 174 000 Liter Süssmost in den bernischen Mostereien produziert wurde.
- 22. Sept. In **Cormoret** wird ein Bauernhaus **eingeäschert**, wobei das Mobiliar von drei Familien zerstört und die Futtervorräte vernichtet werden.
- Die Kirchgemeinde **Gsteig - Interlaken** führt das **Frauenstimmrecht** in kirchlichen Angelegenheiten ein.
- Die **Brienz-Rothorn-Bahn** als erste der oberländischen Saisonbahnen stellt den **Betrieb** für dieses Jahr ein.
- Von den aus einem Bauernhaus in

**Kallnach** gestohlenen 14 000 Fr. werden in einer Kassette, die im Wolfbergwald entdeckt wurde, noch 11 Fr. vorgefunden.

- Die **Eiersammlung** für das Krankenhaus **Oberburg** hat den ansehnlichen Betrag von 966 Fr. ergeben.
- Im «Hof» zu **Ligerz**, bei Dr. Ernst Geiger, wird die **25. Ausstellung** für Kunst und Kunstgewerbe eröffnet.
- Aus allen Landesgegenden wird von einer rapiden **Zunahme der Wiesel** gemeldet, die außerdem sehr aggressiv sind.
- 23. Sept. Die kirchliche **Arbeitsgemeinschaft** für den Kanton Bern führt in der Heimstätte Gwatt erstmals einen **Wochenendkurs für Frauen** durch.
- In **Langenthal** wird der 20jährige Deputarbeiter Fritz Sollberger durch eine **manövrirende Lokomotive** tödlich verletzt.

### STADT BERN

- 19. Sept. Die **Theodor-Kocher-Büste** des Berner Bildhauers Fueter gelangt im Theodor-Kocher-Park zur Aufstellung und wird durch Baudirektor Reinhard dem Stadtpräsidenten Dr. Bärtschi übergeben.
- 20. Sept. Die Kreuzgass-Seite des **Diesbachhauses** sowie die Südseite des **Stiftsgebäudes**, ferner die Rathausstrasse werden im Zuge der Arbeitsbeschaffung einer Renovation unterzogen werden.